

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 20 Kämmereiamt
Datum: 07.10.2014
Drucksache Nr. 1564/2014

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 16.10.2014

- öffentlich -

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2015

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2015 zur Kenntnis und verweist ihn zur Beratung an den Verwaltungsausschuss.

Erläuterungen:

Oberbürgermeister Dr. Pörtl erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung 2015.

1. Verwaltungshaushalt

Die Planansätze orientieren sich am Ergebnis der Jahresrechnung 2013 und an den Planansätzen 2014. Wesentliche Abweichungen gibt es dort, wo sie sachlich zwingend sind, z. B.

- bei den Gewerbesteuereinnahmen,
- den Zuschüssen an die Kindergärten,
- den Personalkosten oder
- der Finanzausgleichs- und Kreisumlage.

Die Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts sind gegenüber den Vorjahren in den Bereichen 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb und 2 Sonstige Finanzeinnahmen leicht rückläufig.

Trotz geringerer Gewerbesteuereinnahmen steigen die Einnahmen im Bereich 0 Steuern, Allgemeine Zuweisungen spürbar an. Zurückzuführen ist dies auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der sich sehr positiv entwickelt.

Ein deutlicher Anstieg ist beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand zu verzeichnen.

Dadurch errechnet sich eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 1,9 Mio. EUR. Dieser Betrag liegt zwar mehr als 1 Mio. EUR über der Mindestzuführung aber auch deutlich unter den Zahlen der Vorjahre.

Vom Bauamt wurde die bestehende Sanierungsrückstandsliste für den Verwaltungshaushalt fortgeschrieben. Dafür sind im Haushaltsentwurf 2015 aufgrund der angespannten Finanzlage **keine** Haushaltsmittel vorgesehen.

2. Vermögenshaushalt

Die Investitionsausgaben des Vermögenshaushalts verdoppeln sich gegenüber den beiden Vorjahren.

Seit längerer Zeit war bereits absehbar, dass die Stadt Schwetzingen in den kommenden Jahren höhere Investitionen in den Erhalt der öffentlichen Gebäude tätigen muss.

Angesichts der historisch niedrigen Zinsen für Kommunalkredite schlugen Oberbürgermeister und Verwaltung vor, ein kreditfinanziertes **Investitionspaket Sanierung und energetische Verbesserung der öffentlichen Gebäude** aufzustellen. Dieses wurde vom Verwaltungsausschuss am 25. Oktober 2012 diskutiert und festgelegt.

Im Jahr 2015 steht die Sanierung des Hebel-Gymnasiums an erster Stelle.

Die Finanzierung der übrigen Investitionskosten erfolgt überwiegend durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage.

Der Haushaltsentwurf sieht 2,7 Mio. EUR Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage und 3,7 Mio. EUR Krediteinnahmen vor.

Vom Bauamt wurde auch die Sanierungsrückstandsliste für den Vermögenshaushalt fortgeschrieben. Auch hierfür sind **keine** Haushaltsmittel eingeplant.

Selbstverständlich kann der Gemeinderat in den weiteren Haushaltsberatungen prüfen und entscheiden, ob noch einzelne Maßnahmen aus den Sanierungsrückstandslisten übernommen werden.

3. Weiteres Verfahren

Der Verwaltungsausschuss berät den Entwurf der Haushaltssatzung 2015 am 22. Oktober 2014 und 6. November 2014. Die Beschlussfassung erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2014.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: